

Ihr Weg zum dualen Studium an der Berufsakademie Sachsen

Neben den Zugangsvoraussetzungen benötigen Sie zum Studienbeginn einen Ausbildungsvertrag mit einem unserer anerkannten Praxispartner.

Eine aktuelle Liste mit Praxispartnern befindet sich auch auf den Internetseiten der jeweiligen Studienakademie oder Sie erhalten diese auf Anfrage durch die Studienakademie zugesandt. Unternehmen oder Einrichtungen Ihrer Wahl, die noch keine Praxispartner der BA Sachsen sind, können einen Antrag auf Anerkennung stellen. Die Bewerbung um einen Studienplatz für ein duales Studium bei den Unternehmen erfolgt selbstständig durch Sie. Gemeinsam mit über 10.000 Praxispartnern haben wir bereits mehr als 26.000 Studierende zu einem erfolgreichen Studienabschluss geführt. Mehr als 90 Prozent unserer Absolventen starten im Anschluss an das Studium direkt in die Berufspraxis.

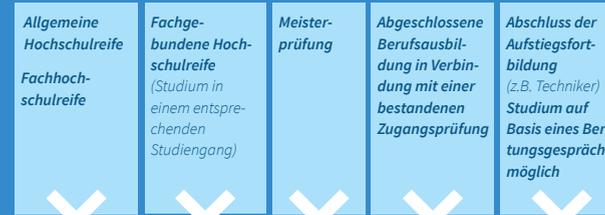
Jetzt bewerben und im Markt studieren!

Studieren an der Berufsakademie Sachsen – 7 gute Gründe:

- >> Marktorientierte Studienangebote**
An den sieben Staatlichen Studienakademien warten praxisnahe Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaft, Technik sowie Soziales und Gesundheit auf Sie.
- >> Finanzielle Freiheit**
Das duale Studium wird monatlich durch das Praxisunternehmen vergütet. Es fallen keine Studiengebühren an.
- >> Soziale Sicherheit**
Die Sozialversicherung während des Studiums deckt Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung vollständig ab.
- >> Effizientes Arbeiten**
Kleine Seminargruppen ermöglichen ein individuelles und produktives Arbeiten sowie eine hohe Betreuungsqualität.
- >> Hohe Abschlussquoten**
Überdurchschnittlich viele Studierende erreichen an der Berufsakademie Sachsen ihren angestrebten Studienabschluss.
- >> Optimale Perspektiven**
Mehr als 90 % der Absolventen starten im Anschluss an das Studium unmittelbar im Unternehmen ihrer Wahl.
- >> Beste Zukunftsaussichten**
Nach Studienende ist der sofortige Einsatz als Fach- und Führungskraft möglich.

Sie interessieren sich für ein duales Studium an der Berufsakademie Sachsen?

*Wenn Sie eine dieser Zugangsvoraussetzungen
erfüllen, kann es schon fast losgehen:*



Ausbildungsvertrag mit einem anerkannten Praxispartner

Duales Studium an der Berufsakademie Sachsen



Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Riesa
University of Cooperative Education
Am Kutzschenstein 6
01591 Riesa

Studiengangleiter: Prof. Dr.-Ing. Lutz Gläser
Telefon: +49 3525 707-570
lutz.glaeser@ba-riesa.de
Verwaltungsangestellte: Kristina Simon
Telefon: +49 3525 707-571
kristina.simon@ba-riesa.de

www.ba-riesa.de
Folgen Sie uns auf Facebook:
<https://www.facebook.com/staatliche.studienakademie.riesa>



STUDIENRICHTUNG

Chemietechnologie

Labor- und Verfahrenstechnik



**Graduiert mit Einkommen und
besten Berufsaussichten.**

studieren-im-markt.de

➤ **Studienrichtung Chemietechnologie** im Studiengang Labor- und Verfahrenstechnik

Prozesse überwachen und steuern, neue Verfahren und Produkte entwickeln, Daten analysieren, Unbekanntes identifizieren, Technologien vorantreiben, Sicherheit geben, logisch denken, Menschen helfen, interdisziplinär arbeiten und forschen, Qualität sichern und Ideen entwickeln – all das wird Sie erwarten, wenn Sie sich für unseren Studiengang entscheiden und diesen erfolgreich absolvieren.

Die Studienrichtung Chemietechnologie ist eine Spezialisierungsrichtung im Studiengang Labor- und Verfahrenstechnik. Die Chemietechnologie befasst sich mit stofflichen, apparativen und verfahrenstechnischen Aspekten zu Herstellungs- und Analyseverfahren in der chemisch-pharmazeutischen Industrie.

➤ **Studieninhalte**

- » Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
- » Grundlagen auf laboranalytischem, messtechnischem und verfahrenstechnischem Gebiet
- » Organische und anorganische Produktionsverfahren
- » Chemie ausgewählter Stoffklassen
- » Green Chemistry

➤ **Praxis von Anfang an**

In unseren modern ausgestatteten Laboren können die Studierenden ab dem ersten Theoriesemester praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten in Laborübungen (Praktika) erwerben.

Die Praxisphasen in den Unternehmen sind inhaltlich eng mit den Theoriephasen verknüpft. Die Studierenden arbeiten an betrieblichen Projekten und Forschungsthemen mit. In jedem Praxissemester wird eine Teilaufgabenstellung abgeleitet, die vom Studierenden als Projektarbeit zu bearbeiten ist.



Mögliche Inhalte in den praktischen Studienphasen

- » Neu- oder Weiterentwicklung vorhandener Technologien bzw. Produktionsverfahren
- » Produktions- und Anlagenüberwachung, Qualitätssicherung
- » Durchführung von Messungen und Laboranalysen (Chemische Analytik und Prozessanalytik), Entwicklung neuer Mess- und Analyseverfahren

➤ **Praxispartner**

Die Wahl eines Praxispartners will gut überlegt sein. Für die Chemietechnologie eignen sich insbesondere produzierende Unternehmen (Chemie, Kunststoffe, Pharmaindustrie, Lebensmittel), Hersteller von Mess- und Analysetechnik, Dienstleistungsunternehmen, Ingenieurbüros und Labore. Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Behörden zählen ebenfalls zu unseren Partnerunternehmen.

➤ **Studienabschluss**

Das duale Studium ist eine attraktive, praxisorientierte Alternative zum Studium an Fachhochschulen und Universitäten. Studienorte sind sowohl die Staatliche Studienakademie Riesa als auch die Unternehmensstandorte unserer Praxispartner.

- » Regelstudienzeit drei Jahre (6 Semester)
- » Vierteljährlich wechselnde Theorie- und Praxisphasen
- » Studienbeginn jährlich am 1. Oktober
- » Abschluss als Bachelor of Science (B.Sc.)

Der Bachelorabschluss der Berufsakademie Sachsen ist dem Bachelorabschluss der Hochschulen gleichgestellt.

➤ **Perspektiven nach dem Studium**

Unsere Absolventen werden als Mitarbeiter oder leitende Angestellte in Forschungseinrichtungen oder Unternehmen tätig. Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie das Studium selbst. An dieser Stelle seien nur einige genannt:

- » Entwicklungsingenieur / Prozesstechnologe
- » Leiter von Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- » Technische und fachliche Leitung von Laboren
- » Prüfer in Technischen Überwachungsvereinen und in Behörden mit Bezug zur Studienrichtung Chemietechnologie